



Die Pilger beim Erreichen des ersten Etappenziels.



Die Wallfahrer wurden von der Jugendkapelle musikalisch empfangen.

Pilger haben Etappenziel erreicht

190. Regensburger Diözesanwallfahrt machte in Mengkofen Station

Mengkofen. (sch) Am **Donnerstag** begann die **190. Regensburger Diözesanfußwallfahrt mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Albertus Magnus in Regensburg.** Nach dem Pilgersegen von **Bischof Dr. Rudolf Voderholzer** ging es nach **Mangolding** und von dort wurden die Pilger mit den Bussen nach **Sünching** gebracht.

Von dort ging es dann zu Fuß über Geiselhöring nach Mengkofen, der ersten Station dieser Pilgerreise. Hier war Großeinsatz gefragt und bereits um 17 Uhr waren Polizei, BRK, Sanitäter, Rettungswagen und die Ortsfeuerwehr im Einsatz, um die Ankunft der Fußwallfahrer aus der Oberpfalz in geordnete Bahnen zu lenken. Die Organisation klappte

bestens und so verlief der Einzug der Pilger reibungslos, die auch durch das ideale Wetter die erste Etappe zumeist gut überstanden.

Empfangen wurden die Fußwallfahrer aus dem Bistum Regensburg nach dem ersten Tagesabschnitt in Mengkofen vom Ersten Bürgermeister Karl Maier und der Aitrachtaler Jugendkapelle, die am Bauhof die

Wallfahrer musikalisch erwarteten. „Meerstern ich dich grüße“ und weitere Marienlieder waren zu hören, als der kilometerlange Zug unter Glockengeläut die Dorfmitte erreichte und die rund 5 000 Pilger wurden zwischendurch auch von Pfarrer Robert Gigler mit Weihwasser begrüßt. Dank der guten Organisation durch das Pilgerbüro gingen die Quartiereinteilung und die Weiterbeförderung mit Bussen ohne Probleme über die Bühne. So freute sich auch nach der Ankunft in Mengkofen Pilgerführer Bernhard Meiler zusammen mit Karl Heinrich und Albert Denk, die beiden Mitorganisatoren vor Ort, über den gelungenen ersten Tag, der reibungslos verlief. Auch die erfreulich große Zahl von Gläubigen, die die Straßen säumten, war für die Pilgerleitung, aber auch für die Wallfahrer ein sehr positives Erlebnis.

Die Pilgerführung bedankt sich deshalb für den Empfang bei der Aitrachtaler Jugendkapelle, bei Pfarrer Robert Gigler und Erstem Bürgermeister Karl Maier, bei den Einsatzkräften von Polizei, Feuerwehr, BRK, HVO und vor allem bei allen Quartiergebern. Heute werden nun die Wallfahrer, nach einem weiteren Zwischenstopp in Massing, ihr Ziel Altötting am Vormittag erreichen.

Pilgerzug zu Gast

Regensburger Fußwallfahrer wurden empfangen und versorgt

Martinsbuch. (ha) Am späten Donnerstagnachmittag erreichte die „190. Regensburger Fußwallfahrt“ mit Martinsbuch ihr erstes Zwischenziel auf dem 111 Kilometer langen Weg von Regensburg nach Altötting.

Tausende Pilger nahmen auch in diesem Jahr wieder den beschwerlichen Marsch auf sich, um unter dem diesjährigen Leitwort „Wie im Himmel so auf Erden“ zu „Unserer lieben Frau von Altötting“. An der Spitze des Pilgerzuges ging wie immer das geschmückte Kreuz voran, zusammen mit Pilgerführer Bernhard Meiler. In diesem Jahr marschierten ganz vorne mit dabei auch viele Jugendliche mit einem eigenen Banner unter dem Motto „#jungewallfahrt“, auf dem Fußabdrücke der Jugendlichen zu sehen waren.

Beim Ortseingang begrüßten die Martinsbucher Böllerschützen mit einigen Schussreihen den eindrucksvollen Pilgerzug und in der Ortsmitte warteten bereits die Helfer der Rot-Kreuz-Gruppe mit ihren



Viele jugendliche Wallfahrer trugen ein extra Banner ganz vorne mit dem Motto „#jungewallfahrt“.

Jugendlichen, um die Pilger mit heißem Tee zu versorgen, um gestärkt die letzten Kilometer zum endgültigen Tagesziel Mengkofen zu meistern.

Einige Pilger wurden bereits in

Martinsbuch von ihren Gastfamilien erwartet und empfangen. Am heutigen Samstagvormittag trifft dann der gewaltige Pilgerzug, der dann wieder etwa 8 000 Pilger umfassen wird, in Altötting ein.